

Erstes Verzeichnis der bei Rom von Adolfo Rossi gesammelten Spinnen.

Von

Embrik Strand

(Berlin).

Fam. Uloboridae.

Hyptiotes paradoxus C. L. Koch 1834.

♀ ad. 13. X. (d. h. 13. Oktbr. gesammelt).

Fam. Dictynidae.

Amaurobius sp.

Unreife Ex. vom 26. IX. und 12. V.

Amaurobius ferox (Walck.) 1830.

♀ ad. 13. X. und 10. VI.

Amaurobius sp. (*ferox* (Walck.) 1830?).

Mehrere unreife und daher nicht mit Sicherheit bestimmbare Exemplare, die, was Färbung und Größe betrifft, mit *ferox* übereinstimmen.

Dictyna vicina Sim. 1873.

1 ♂, 2 ♀.

Fam. Sicariidae.

Scytodes thoracica (Latr.) 1804.

♀ ad. ohne Datum.

Fam. Dysderidae.

Dysdera Cambridgei Th. 1873.

Ein ♂, das ich für *D. Cambridgei* Th. 1873 halten muß; der Bulbus weicht in Seitenansicht ein wenig von der typischen Form insofern ab, als die oberhalb des Zahnes des Hinterrandes sich befindliche Wölbung stärker hervortritt, bezw. die Basalhälfte der Hinterseite eine deutlichere mittlere Einsenkung zeigt (cfr. K u l e z y n s k i 's Figur in „Aran. Hung.“ II. Taf. X, Fig. 40). Die Größe gering: Totallänge etwa 6 mm, Cephal. 2,8 mm l. (ohne Mand.), 2,1 mm breit.

Harpactes Canestrinii L. K. 1876.

2 ♀ ♀, mit K u l c z y n s k i ' s Beschreibung in „Aran. Hung.“ übereinstimmend, auch in der Bestachelung der Patellen III.

Harpactes Hombergi (Scop.) 1763.

3 ♀ ♀.

Dysdera crocota C. L. K. 1839.

1 ♀: Cephal. 3 mm l., 2,1 mm br., vorn 1,6 mm. Mandibeln 1,5 mm lang und beide zusammen an der Basis breit. Pat. + Tib. I 2,9, IV (Pat. 1,2, Tib. 1,5) 2,4 mm. Tibia I 1,8 mm, also länger als Clypeus breit.

Dasumia taeniifera Th. 1875.

♂ ad. 2. VI.

Segestria senoculata (L.) 1758.

Zwei unreife Ex. ohne Datum.

Fam. Drassidae.

Prothesima femella (L. K.) 1866.

Mehrere ♀ ♀, durchweg ein wenig kleiner als in den Beschreibungen angegeben. Rom gehört zu den typischen Lokalitäten dieser Art. Gesammelt u. a. am 1. und 3. November.

Prothesima apricorum (L. K.) 1876.

Zwei ♀ ♀, von denen das eine sich der *P. subterranea* sehr nähert. Es scheint mir recht fraglich, ob diese zwei Formen wirklich spezifisch distinkt sind, ob nicht vielmehr *apricorum* nur ältere, größere Exemplare (nach der Eiablage?) von *subterranea* sind. — Gefangen Mitte Mai.

Phaeoedus braccatus (L. K.) 1866.

Unreife ♀ ♀, z. T. 1.—9. Novbr. gefangen.

Gnaphosa lucifuga (Walek.) 1802.

1 ♀ ad. und 1 subad. (fraglich!)

Pythonissa exornata C. L. K. 1838.

Mehrere unreife Exemplare gehören wahrscheinlich dieser Art an. Zum Teil 3. XI. 07 gesammelt, ein etwas größeres Ex. vom 2. VI. 07 — 1 ♀ ohne Datum.

Drassodes sp.

Zwei unreife ♂ ♂.

Fam. Pholcidae.

Pholcus phalangioides (Füßl.) 1775.

Mehrere ♀ ♀, reife und unreife, 20. VII; unreifes Ex. vom 10. VI; unr. ♂ 20. VII.

Fam. Theridiidae.

Euryopsis acuminata (Luc.) 1842.

1 unr. ♂ ohne Datum.

Dipoena melanogaster (C. L. K.) 1837.

♀ ad. 13. X.; unr. ♂ 12. V.

Theridium redimitum (L.) 1758.

♀ ad. 10. VI.

Theridium gonygaster Sim. 1873.

Zwei ♂♂, die ich für diese schon längst aus Italien angegebene Art halten möchte; allerdings stimmt die Beschreibung der Augen bei Simon wenig gut, insofern als die S. A. bei weitem nicht „très petits“ sind.

Theridium aulicum C. L. K. 1838.

2 ♂, 2 unr. ♀.

Theridium tinctum Walck. 1802.

♀ subad. 12. V.

Theridium pulchellum Walck. 1802.

1 ♀ ad. 13. X.; unreifes Ex. 12. V.

Teutana triangulosa (Walck.) 1802.

♀ ad. 25. IV.

Latrodectus tredecimguttatus (Rossi) 1790.

♀ ad. 2. VI; do. 12. V.

Asagena phalerata (Panz.) 1801.

Viele unreife und undatierte Exemplare.

Fam. Argiopidae.

Linyphia resupina (D. G.) 1778 (montana Cl.).

♀ ad. 25. IV.

Linyphia pinnata (Ström) 1768 (triangularis Cl.).

2 ♀ ad., 1 subad. ♂ 12. V.; unr. Ex. 13. V; 1 ♂ ad.

Linyphia pinnata (Str.) 1768 (?)

Zwei unreife Ex.

Labulla thoracica (Wid. et Reuss) 1834.

1 ♀, 1 ♂ subad.

Lepthyphantes tenuis (Bl.) 1852.

2 ♀.

Lepthyphantes minutus (Bl.) 1853.

1 ♀.

Erigone dentipalpis (Wid. et Reuss) 1834.

1 ♀.

Tetragnatha extensa (L.) 1758.

Mehrere reife und unreife (zweifelhafte!) Weibchen, darunter auch Exemplare der Varietät *pulchra* Kulcz.

Tetragnatha Solandri (Scop.) 1763.

3 ♀♀, 3 ♂♂.

Tetragnatha obtusa C. L. K. 1837 (Kulcz. 1891).

4 ♂, 1 ♀.

Tetragnatha sp.

Unbestimmbare Exemplare ohne Datum.

Pachygnatha De Geeri Sund. 1830.

Viele Exemplare ohne Datum. — ♀ ad. 12. V.

Meta reticulata (L.) 1758.

♀ ad. 10. VI.; do. 21. X., ♂ sa. 13. X.; ♂ ad. 13. X.; ♀ ad. 19. V., do. 12. V.; ♂ ad. 26. IX.

Meta Merianae (Scop.) 1763.

Am 25. April wurden reife und unreife Exemplare gesammelt; am 12. Mai: die meisten Exemplare unreif (5—8 mm lang), nur drei reife Individuen (♂ 7,5, ♀ 9,5 mm lang); am 19. Mai: unr. Ex. von 6—8 mm Länge und ein reifes ♀; am 13. Oktober: unreife ♂♂ (5,5—6 mm lang) und reife ♀♀ (9—9,5 mm lang).

Nesticus cellulanus (Ol.) 1789.

♀ ad. 12. V. und 13. X.

Argiope Brünnichii (Scop.) 1763.

♀ ad. 15. IX.

Argiope lobata (Pall.) 1772.

1 ♂ ad. + 7 unreife ♀♀ und ♂♂.

Cyclosa sp.

Unreifes ♂ 12. V.

Cyclosa oculata (Walck.) 1802.

1 ♀ subad., 1 ♂.

Cyclosa conica (Pall.) 1772).

♀ ad. 10. VI.

Aranea diadema L. 1758.

Am 25. April gesammelt: ein fast reifes ♀; 12. Mai: unreife ♂♂ und reife ♀♀ (8,5—10 mm lang); 19. Mai: unreife ♀♀ (4,5—8 mm l.) und ebensolche ♂♂; 2. Juni ein unr. ♀; 10. Juni: ein reifes ♀ von 7,5 mm Länge u. ein großes, trächtiges, fast einfarbiges ♀; 24. Septbr. ein reifes ♀ (8,5 mm l.); 13. Oktbr. unreife Exemplare beiderlei Geschlechtes; 1. Novbr. ein unreifes Ex.

Aranea foliata (Fourcr.) 1785 (cornuta Cl.).

Ein unreifes, wahrscheinlich hierzu gehöriges ♂ vom 25. IV. — Viele ♀♀ ♂♂, auch reife, ohne Datum.

Aranea Redii Sc. 1763.

Ein unreifes, wahrscheinlich hierzu gehöriges Exemplar. — Ein reifes ♀ vom 12. V.

Aranea cucurbitina L. 1758.

♀ ad. 19. V; ♂ subad., fraglich, 13. X.

Aranea acalypha Walck. 1802.

♀ subad., ♀ ad. 12. V.; do. 19. V; ♀ subad. 19. V; 2 ♀ subad. 13. X; ♀ ad. 25. IV.

Aranea adianta 1802.

♀ ad. 19. V.; ♂ subad. 19. V; 13. X: 2 ♂ subad., 1 ♀ subad., 1 ♀ ad.; ♂(?) subad. 2. VI.; 25. IV: 2 ♀ subad.; reifes und unreifes Ex. ohne Datum.

Aranea diodia Walck. 1802.

♀ ad. 19. V. — 2 ♀♀ ohne Datum.

Aranea angulata L. 1758.

Ganz junge, etwas fragliche Exemplare: 2. VI. und 1. XI.

Aranea sp. unreifes Ex. aus der Verwandtschaft der *A. dromaderia*; Sternum trägt aber einen helleren Mittellängsstreif und auch die Rückenfärbung weicht von derjenigen der typischen *dromaderia* ab.

Aranea dromaderia Walek. 1802.

♀ ad. 12. V.; do. 19. V.; do. 10. VI.; unr. Ex. 25. IV.

Aranea triguttata Fabr. 1793.

1 ♀ ad. 19. V.

Aranea (Zilla) (litterata Ol.?).

Drei unreife Ex. aus der Verwandtschaft *atrica-litterata*.

Aranea (Singa) pygmaea (Sund). 1830.

Drei ♀ ♀, darunter eins, dessen Abdomen hell rötlichbraun mit jederseits zwei schwarzen scharf markierten Flecken, von denen der vordere (kurz hinter den Schultern) bei weitem der kleinste ist; die hellen Binden ein wenig breiter als bei den Exemplaren mit im Grunde schwarz gefärbten Abdomen. Cephalothorax braungelb, Beine gelblich, rötlich angeflogen. Auch die hellen Längsbinden des Bauches breiter als bei den dunkleren Exemplaren. Epigyne typisch *pygmaea*. Sternun tief schwarz. — Ferner unreife Ex.

Aranea (Singa) albovittata (Westr.) 1851.

1 ♂ ♀. — Unr. Exemplare.

Aranea (Singa) sanguinea (C. L. K.) 1845.

1 ♀. — Ein unr. Ex.

Aranea (Singa) hamata Ol. 1789.

♀ ad. 12. V.

Aranea (Singa) nitidula (C. L. K.) 1845.

2 ♀, 1 ♂ ohne Datum.

Fam. **Mimetidae.**

Mimetus laevigatus (Keys.) 1863.

Ein ♀.

Fam. **Thomisidae.**

Thomisus albus (Gm.) 1778.

3 reife und 3 unreife ♀ ♀; das eine ♀ ad. größtenteils hell rosenrot gefärbt; 1 ♂ ad.

♀ ♀ ad. 12. V., 2. VI.; unreifes ♂ ohne Datum; ♂♂ ad. 13. X., 10. VI.; unr. ♀ 1. XI.

Pistius truncatus (Pall.) 1772.

♀ ad. 13. X.; unr. Ex. vom 12. V.

Runcinia lateralis (C. L. K.) 1838.

Unreife Exemplare vom 3. XI. und (ebenso wie reife) ohne Datum.

— ♀ ad. 24. IX.

Heriaeus Savignyi Sim. 1875.

Ein ♀. — Auch bei diesem Exemplare sind die Vorderbeine länger als sie nach der Originalbeschreibung sein sollten (cfr. Strand, Spinnen des Zoologischen Instituts in Tübingen, in: Zool. Jahrb. 24, p. 397 ([1907]).

Heriaeus (Savignyi) Sim. 1875?).

♂ unr. 12. V. Soweit sich nach dem unreifen Exemplar urteilen läßt: *Her. Savignyi* Sim.

Synacma globosum (Fabr.) 1775.

♀ ad. 13. X., unreifes Ex. vom 2. VI, reife ♂ ♂ vom 19. V, unr. ♂ 12. V., unr. Ex. 19. V. und 25. IV und undatierte Ex.

Xysticus lateralis (Hahn) 1831.

♀ ♀ ad. 2. VI., 12. V.; ♂ ad. 2. VI. u. 19. V.

Xysticus Kochi Th. 1872.

Ein ♀. — Zusammen mit diesem ♀ ad. eine Anzahl wahrscheinlich derselben Art angehörender Jungen auf verschiedenen Stadien. Diese sind der Hauptsache nach wie das ♀ gefärbt, jedoch die Zeichnungen des Cephalothorax undeutlicher, dagegen die Enden der Tibien, Metatarsen und Tarsen I—II scharf markiert dunkel geringt (beim ♀ davon keine Spur) und die hellen Spitzen der Rückenlängsbinde des Abdomen hinten durch je einen schwarzen Fleck oder Querstrich begrenzt; bei einigen kleinen Exemplaren ist der Abdominalrücken hellgrau oder weißlich ohne andere Zeichnung als 2 Paare solcher Flecke. Zwischen den deutlich und undeutlich gezeichneten Exemplaren die allmählichsten Übergänge vorhanden. — ♂ ad. 10. VI.; 12. V.; 19. V.

Xysticus spp.

Zahlreiche unreife und undatierte Exemplare, darunter wahrscheinlich *X. viaticus* L. und vielleicht auch *X. pini* Hahn.

Oxyptila Blackwalli Sim. 1875.

Eine Anzahl ♀ ♀ und ♂ ♂. — Die Epigyne-Figur in Bösenberg (Spinnen Deutschlands) ist nicht gut; das Aussehen der Epigyne im trockenen Zustande ist zwar von Kulezyski (in: Ar. Hung.) gut dargestellt, ist aber an vielen Exemplaren nicht leicht zu erkennen.

Oxyptila spp.

Unreife, unbestimmbare Exemplare vom 13. X., 12. V., 21. X., 3. XI., 12. V., undatierte Exemplare, 12. V. (mehrere Exemplare), 1. XI, 19. V., 10. VI., 3. XI., do., 10. VI.

Tmarus piger (Walck.) 1802.

♀ ad. 12. V.

Philodromus spp.

Unreife, unbestimmbare Exemplare, mindestens 2 Arten, ohne Datum. — Größere Exemplare (2 Stück) vom 1. VI. und 19. V.

Philodromus emarginatus (Schrk.) 1803.

♀ ad. 2. VI.

Philodromus dispar Walck. 1825.

5 ♀ ♀, 1 ♂. — ♂ ad. 10. VI.

Philodromus aureolus (Ol.) 1789.

Fünf Männchen, die in der Form der Tibialgliedfortsätze der von Kulezyski als subsp. *similis* unterschiedenen Form am nächsten kommen, aber die helle Cephalothoraxrückenbinde ohne dunkleren Mittelstreif; Abdomen lebhaft gefärbt, oben wie unten mit starker violettrotlicher Beimischung, Sternum breit rot umrandet, Cephalothorax an den Seiten dunkelrot, Clypeus mit helleren Seitenstreifen und bisweilen weißlichem Rand. Rückenfeld des Abdomen

hinten jederseits von einer Reihe kleiner, aber ziemlich deutlicher weißer Fleckchen begrenzt. Totallänge 5,5 mm, Cephal. 2,5 mm lang. — Auch die acht vorhandenen Weibchen lebhaft rot gefärbt.

Philodromus aureolus pallens Kulcz. 1891.

Ein reifes und zwei unreife Weibchen dieser Form, die schon in der Originalbeschreibung („*Mas in Lombardia lectus*“) als in Italien vorkommend angegeben wurde.

Philodromus rufus Walek. 1825.

Zwei ♀ ♀.

Thanatus sp.

Ein schlecht erhaltenes, wahrscheinlich unreifes Ex.: 13. X.

Tibellus sp.

Zahlreiche unreife und undatierte Ex. — Anscheinend reifes, aber schlecht erhaltenes ♀ vom 13. X.

Fam. **Clubionidac.**

Olios spongitaris (Duf.) 1820.

Ein reifes Pärchen 13. X.

Micrommata viridissima (D. G.) 1778.

♀ ad. 10. VI. — Unreifes Ex. ohne Datum.

Clubiona diversa O. P. Cbr. 1862.

1 ♀ ohne Datum.

♀. Tibia III hat so weit noch erkennbar unten nur einen Stachel (submedian). Die hinteren S. A. nicht um ihren doppelten Durchmesser von den M. A. entfernt. Alle Vorderaugen unter sich um weniger als ihren Durchmesser entfernt. Vordere M. A. ein wenig größer als ihre S.A. — Cephal. 1,6 mm lang, Beine IV: Fem. 1,1, Pat. + Tib. 1,2, Met. + Tars. 1,4, zus. also 3,7 mm oder mehr als zweimal so lang wie Cephalothorax. In Simons „*Arachnides de France*“ steht in der Bestimmungstabelle (IV, p. 214) angegeben, daß die Vorderaugen gleich groß sein sollen, in der Beschreibung (p. 234) steht dagegen, daß die M. A. ein wenig größer sind, was auch das richtige ist.

Clubiona sp.

Unreifes ♂ vom 13. X., ♀ subad. 3. XI., do. 12. V.

Clubiona terrestris Westr. 1851.

♀ ad. 3. XI. — ♂ ♂ ♀ ohne Datum.

Clubiona compta C. L. K. 1839.

♀ ad. 12. V. und ♀ ohne Datum.

Clubiona corticalis (Walck.) 1802.

♂ ad. 12. V. — Ein unreifes, fragliches ♀.

Chiracanthium Mildei L. K. 1866.

♀ ad. 12. V.

Alle Femoren bestachelt: unweit der Spitze oben vorn I, II scheint außerdem oben I ganz kleinen zu haben, III hat hinten (gegenüber dem vorderen) 1 Stachel. — Cephal. 2,9 mm l., Fem. IV 2,8 mm, Pat. + Tib. IV. 3,3 mm, Metat. + Tars. 4 mm lg. Bein I: Fem. 3,2, Pat. + Tib. 4, Met. + Tars. 4,5 mm, zus. also 11,7 mm; III bzw. 2; 2,2; 2,6,

zus. also 6,8 mm. — Mandibeln ein wenig länger als Patellen I (bzw. 1,45 u. 1,3 mm). — Bein I also viermal so lang wie Cephal., um 1,6 mm (= reichlich dem Tarsus I [1,4 mm]) länger als IV, um ein wenig mehr als Metatarsus + Tarsus I länger als III. Tibia I nicht dreimal so lang wie Patella I. Tibia I unten mitten 1 (oder 2?) Stacheln, II gar keine, III—IV vorn und hinten je 1 Stachel; Metat. I—II unten an der Basis 2, an der Spitze 1, III unten an der Basis 1 oder 2, an der Spitze 3, vorn und hinten in der Endhälfte 1,1, IV unten wie III, vorn und hinten je 1, 1, 1 Stacheln.

Die Epigyne beider vorliegenden Exemplare stimmt besser mit L. Kochs Figur in „Drassiden“ als mit Kulczynski's in „Araneae Hungariae“. Epigyne erscheint am Hinterrande in Flüssigkeit gesehen mit zwei ganz kleinen, undeutlichen Einschnitten versehen; das mittlere der drei Stücke, in welche der Hinterrand durch diese Einschnitte undeutlich geteilt wird, ist ein wenig größer als die beiden seitlichen; die Grube der Epigyne in Flüssigkeit als ein hellgefärbtes, hinten breiteres und daselbst durch einen schwarzen, breiten Querstrich begrenztes, den Vorderrand erreichendes Trapez erscheinend; trocken gesehen erscheinen Vorder- wie Hinterrand in der Mitte seicht, undeutlich, niedergedrückt. Die Länge der Beine: Fam. 3,8, Pat. + Tib. 5, Met. 3,6, Tars. 1,7, zusammen 14,1 mm bei einer Cephalothoraxlänge von 3,5 mm und Beinlänge IV: Fem. 3,3, Pat. + Tib. 4, Met. 3,5, Tars. 1,5, zusammen 12,3 mm.

Chiracanthium Seidlitzii L. K. 1864.

♀ subad., wahrscheinlich dieser schon von Rom bekannten Art, vom 12. V.

Chiracanthium (Seidlitzii) L. K. ?).

Mehrere unreife, vielleicht hierzu gehörige Exemplare. Bei den meisten erweitert der Herzstreifen sich hinten ein wenig und wird in der hinteren Hälfte von gleichgefärbten schmalen Winkelstrichen geschnitten, die allerdings meistens ziemlich undeutlich sind; nach der Originalbeschreibung erreicht der Herzstreifen die Spinnwarzen, was auch mit den meisten dieser Exemplare stimmt, aber nicht mit der Angabe in Simons Bestimmungstabelle (Ar. de Fr., IV. p. 243).

Chiracanthium elegans Th. 1875.

2 ♂ vom 10. VI. — Eins ohne Datum. Letzteres hat folg. Dimensionen: Totallänge 9 mm. Cephal. 4 mm l., 2,7 mm br. Abd. 5 mm l., 2,6 mm br. Beine: I Fem. 6, Pat. + Tib. 8,2, Met. + Tars. 9,5 mm; II bzw. 4,5; 5,5; 6 mm; III bzw. 3; 3,5; 4,5 mm; IV bzw. 4,5; 5,2; 6,5 mm. Totallänge: I 23,7; II 16; III 11; IV 16,2 mm.

Chiracanthium sp.

Unreife Exemplare vom 12. V, 21. X., 2. VI. (fast reifes ♀), unr. ♂ 19. V.

Mesiotelus tenuissimus (L. K.) 1866.

2 ♀ 2. VI.

Liocranum rupicola (Walck.) 1825.

Ein unreifes ♂, das ich für diese Art halten möchte.

Anyphaena accentuata (Walck.) 1802.

1 ♀.

Trachelas nitescens L. K. 1872.

I ♀.

Micaria Rossii Strand n. sp.

♂ ad. 19. V.

♀. Vordere Augereihe so stark procurva, daß eine Gerade die S. A. oben und die M. S. unten tangieren würde; die M. A. kleiner, unter sich um etwas mehr als von den S. A. entfernt. — Tibien I unten mit 2 Stachelreihen; die meisten dieser Stacheln sind ganz kurz und stumpf, wären vielleicht besser als Haare oder Borstchen zu bezeichnen; etwa 3 sind aber ein wenig länger (aber kürzer als der Durchmesser des Gliedes) und am Ende zugespitzt. Auch Metatarsen I ohne eigentliche Stacheln.

Mit *M. radiata* L. K. 1866 nahe verwandt, aber die weisse Beschuppung des Cephalothorax gleichmäßig verteilt, keine besondere Strahlenstreifen bildend, hintere Augenreihe ganz schwach procurva, die Mandibeln an der Basis vorn kaum gewölbt (bei *radiata*: „stark knieartig hervorgewölbt“), die Maxillen geschwärzt, nur am Innenrande gelblich, am Vorderrande weißlich, Sternum braun, sparsam mit weißen Schuppen bedeckt; Beschuppung des Abdomen offenbar nicht gut erhalten, aber noch erkennbar: bronzartige, rötliche und grünliche, nur schwach schillernde Schuppen unten und an den Seiten, oben und an den Seiten läßt sich eine schmale weiße Querbinde vorn nahe der Basis und eine breitere ebensolche über der Mitte erkennen, die hintere Hälfte des Rückens mit einem weißen Längsfeld; vielleicht wäre das ganze Rückenfeld, wenn die Beschuppung besser erhalten wäre, weiß. Hinter der Genitalspalte scheint eine unbestimmt begrenzte weiße Querbinde vorhanden gewesen zu sein. Die Spinnwarzen graubräunlich, die unteren nicht länger als die oberen. Palpen schmutzig gelb, Femoralglied braun, oben submedian 1 Stachel, Patellarglied innen 1 Stachel, Tibialglied in der Basalhälfte oben und innen je 1 Stachel, Tarsalglied mit mehreren Stacheln, Tibialglied nur recht wenig länger als das Patellarglied. Femoren rötlich braun, nur unbedeutend heller sind alle Metatarsen und die Tibien III—IV, alle Tarsen und Patellen sowie die Tibien I—II gelblich gefärbt. Tarsen IV nicht scopuliert. Femoren I—II oben 1,1, I vorn 1, II vorn 1,1, bei *M. radiata* tragen die Tibien I—II unten angeblich nur 1 Stachelreihe, hier sind deren zwei vorhanden, Femur III oben 1. 1. 1 oder vielleicht 1, 1, 1, 1, vorn in den Endhälfte 1,1, hinten unweit der Spitze wenigstens 1, Tibia III unten 2, 1, 2, vorn 1, 1, hinten 1, Metatarsus mit mehreren Stacheln, Femur IV oben 1, 1, vorn und hinten scheinen keine zu sein, Tibia und Metatarsus wie III.

Im Übrigen stimmt die Beschreibung von *M. radiata* mit unserem Tier.

Epigyne ähnelt sehr (nach der Figur [L. Koch 1866] zu urteilen) derjenigen von *M. radiata*, aber der vom Vorderrande in der Mitte gebildete, nach hinten gerichtete Fortsatz ist länger und breiter, kurz zungenförmig, die hintere Hälfte der Seitenpartien der Epigyne bei *radiata* je einen Längswulst bildend, hier dagegen der Länge nach tief ausgehöhlt; am Hinterrande, zwischen diesem und der Spitze des

herzförmigen, in Flüssigkeit weiß erscheinenden Mittelstück der Epigyne eine Quergrube. Das Mittelstück trocken gesehen in der hinteren Hälfte dreieckig, mit der stumpfen Spitze nach hinten gerichtet, erhöht, der Länge nach etwas ausgehöhlt und fein umrandet, zwei längliche, nach vorn divergierende, vorn zugespitzte, im Grunde schräggestreifte Gruben trennend. Die hintere Hälfte der Epigyne würde noch mehr Ähnlichkeit mit der von *M. romana* L. K. haben, bei dieser bildet aber der Vorderrand keinen Fortsatz, die Seitengruben sind etwas größer usw.

Fam. Lycosidae.

Tarentula (Trochosa) terricola (Th.) 1856.

1 ♀.

Lycosa proxima C. L. K. 1848.

2 ♀ 2 unreife ♀, 2 ♂. Ein Eisack: $3 \times 2,5$ mm im Durchmesser, enthielt 23 Junge.

Fam. Oxyopidae.

Oxyopes lineatus Latr. 1806.

♂♂ subad. 12. V.; ganz junges Ex. (♀?) 13. X.; unr. ♂ ad 12. V.; ♀ subad. 12. V.; do. 19. V.; 2 unr. Ex. 13. X. — ♀♀ ohne Datum.

Oxyopes heterophthalmus Latr. 1804.

♀ ad. 19. V. und 21. X.; ♀ subad. 19. V. und 12. V.; ♂ subad. 12. V.; ganz junge Ex. ohne Datum. — ♀♀ ohne Datum.

Fam. Salticidae.

Evarcha jucunda (Luc.) 1842.

2 ♀, 1 ♀ subad., 1 ♂.

Saitis (barbipes) (Sim.) 1869 [?].

Ein unreifes ♂ von ca. 3 mm Totallänge, der Hauptsache nach wie *barbipes* ♂ gefärbt; die Rückenlängsbinde des Cephalothorax hell graugelblich, scharf markiert, die ebenfalls scharf markierte Mittellängsbinde des Abdomen weißlich und mit ebensolcher, breiter, hinten schwarz gefleckter Längsbinde an den Seiten, Abdomen sonst schwarz, der Bauch graugelblich, mit zwei undeutlichen schwarzen Längsstreifen vor den Spinnwarzen; letztere wie der Bauch, ebenso das schmal schwarz umrandete Sternum und die Mundteile, Mandibeln in der Basalhälfte schwärzlich, am Ende hellgelblich. Extremitäten einfarbig blaßgelblich.

Heliophanus Cambridgei Sim. 1869.

1 ♀, ausgezeichnet durch ebenso reichliche und lebhaft grünlich-metallische Beschuppung am Cephalothorax wie am Abdomen. — Ein unreifes Ex.

Heliophanus Kochi Sim. 1869.

3 ♀♀.

Heliophanus cupreus (Walck.) 1802.

1 ♂.